



Die imposanten Riesen aus Unternberg (l.) und St. Andrä verzauberten den Festspielbezirk. Mit im Bild die Marktenderinnen der Samsongruppe Unternberg: Melanie Brandstätter und Maria Macheiner. Rechts im Bild die Lessacher Alphornbläser Franz Sagmeister, Hans Hönegger und Markus Jesner.

BILDER: SCHENKER (2), BOLHA



BUCHTIPP

„Kuchen backen mit Christina“



Christina Bauer

Nach dem Erfolgshit „Backen mit Christina“ - ein Sensationserfolg, der sich über 17.000 Mal verkaufte, seit einem Jahr in den Top 10 der Ratgeber und das bestverkaufte Backbuch des Jahres ist, ist es nun wieder so weit. Bestsellerautorin Christina Bauer aus Göriach verwöhnt uns in „Kuchen backen mit Christina“ mit neuen Backrezepten. Dieses Mal: Kuchen, Torten, Eiscreme und allerhand weitere Naschereien. Eines ist klar: bei der Mutter, Ehefrau, (Seminar-)Bäuerin, Gästebetreuerin, Bloggerin... muss es schnell gehen. Deshalb ist das Geheimrezept der Lungauerin: schnelle und einfache Backanleitungen.



BILD: NADJA HUDOVERNIK

Egal ob Backprofi oder Anfänger: Christinas Rezepte gelangen jedem! Das neueste Buch umfasst 144 Seiten. Darin sind über 50 köstliche Kuchenrezepte zum Selberbacken abgebildet. Erschienen ist das Buch im Löwenzahn Verlag. Preis: 24,90 Euro. Das Buch ist über jede Buchhandlung beziehbar.

ISBN: 978-3-7066-2639-2

WERBUNG

Hannes Perner

Biosphäre bei Festspielen

Im Rahmen des Festes zur Festspieleröffnung begeisterte das „LuNo Winds“ Biosphären Blasorchester. Samsone und Alphörner waren ebenfalls dabei.

Salzburg. Premiere feierte das neu formierte Biosphären Blasorchester „LuNo Winds“ im Jänner mit zwei Konzerten in Tamsweg und Ossiach. Der Musikalische Leiter Roman Gruber: „Es war klar, dass es keine Eintagsfliege sein sollte, sondern dass es eine dauerhafte Einrichtung wird.“ Im Februar hat sich bereits ein Angebot für ein Konzert im Rahmen des Festes zur Festspieleröffnung ergeben: „Normal spielt das Landesblasorchester dieses Galakonzert. Aufgrund von Terminkollisionen war es eine Chance für uns“, sagt der Bezirkskapellmeister.

An die 500 Zuhörer lauschten am Freitagabend im großen Saal der Stiftung Mozarteum den Klängen des Biosphärenpark-Orchesters: „Das Wetter war ausgezeichnet. Eigentlich haben wir aufgrund der Fülle an Programmpunkten nicht mit so vielen Besuchern gerechnet.“ Das Programm war an die Premiere angelehnt. Neu eingebaut wurde unter anderem das Stück „Konzertstück für



Das Biosphären Blasorchester unter der Leitung von Roman Gruber.

vier Hörner und Orchester.“ Knapp 60 Blasmusiker aus den Biosphärenparkregionen Lungau und Nockberge sowie einige Gastmusiker sind Teil des Projektes. „Es wird weitergehen. Neue Projekte müssen sich erst ergeben. Es braucht strukturierte Planung. Die Stimmung unter den Musikern war einzigartig. Wir haben uns erst am Donnerstagmorgen getroffen. Alle waren mit Begeisterung dabei. Das Publikum dankte es uns mit 'Standing Ovation',“ sagt Gruber.

Moderiert wurde der Abend von Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner.

Im Salzburger Festspielbezirk waren noch weitere Lungauer Besonderheiten zu hören und zu sehen. Die Samsongruppen aus Unternberg und St. Andrä tanzten mit ihren Riesen – begleitet von der Trachtenmusikkapelle Unternberg – durch die Altstadt. Mit im Gepäck hatte der Lungau bei seiner Präsentation auch die Lessacher Alphornbläser.